



# Gute wissenschaftliche Praxis

Das Verfahren Voinnet und  
Anstösse zur Verbesserung der guten wissenschaftlichen Praxis an der ETH Zürich

## Sachverhalt im Fall Prof. Olivier Voinnet

- **Anonyme Verdachtsmeldungen** Ende 2015 auf **PubPeer** über unkorrekte Publikationen von Prof. Olivier Voinnet
- Ausschliesslich **Bilddaten** in ca. 30 Publikationen mit Prof. Voinnet als Mitautor über einen Zeitraum von ca. 15 Jahren
- Prof. Voinnet **seit 2010** Professor für RNA-Biologie an der ETH Zürich
- **Vorwürfe**: Verwendung von „mock figures“ in Publikationen, re-use of loading control panels, lane duplications, band shifting und band re-labelling
- **Prof. Voinnet übernimmt** von sich aus in seiner Funktion als Leiter der Gruppe die **gesamte Verantwortung** für alle Fehler

## Durchführung des Verfahrens gemäss ETH Verfahrensordnung

- **Prüfung** der Ernsthaftigkeit der Vorwürfe durch **Vertrauensperson** mit Unterstützung des D-BIOL
- Einsetzung einer **Untersuchungskommission** mit 2 externen und 2 internen Mitgliedern durch SL am 27.1.2015
- Kommission prüft **32 Publikationen** und zugehörige Rohdaten aus einem Zeitraum von **15 Jahren**, befragt **Prof. Voinnet zweimal** und erstellt einen wissenschaftlichen **Abschlussbericht**
- Am 18.6.2015 erhält die SL den **Abschlussbericht**
- **SL befragt Prof. Voinnet persönlich**
- **Rechtliche und ethische Würdigung** des Sachverhaltes durch SL basierend auf den wissenschaftlichen Fakten des Berichtes und der Befragung

## Feststellungen der Schulleitung

- Prof. Voinnet wird **mangelnde Betreuung** des wissenschaftlichen Nachwuchses und **mangelhafter Umgang mit Forschungsdaten** zur Last gelegt.
- Die **wissenschaftlichen Aussagen** der Publikationen wurden in keinem Fall durch die fehlerhaften Abbildungen tangiert.
- Ein **Vorsatz** war nicht zu erkennen, weswegen das Verhalten von Prof. Voinnet als Verletzung der Richtlinien der guten wissenschaftlichen Praxis an der ETH nicht aber als **Fehlverhalten** im Sinne der Verfahrensordnung gewertet werden konnten.
- Prof. Voinnet zeigte aufrichtige Reue und war kooperativ im Verfahren.

## Massnahmen der Schulleitung

- Prof. Voinnet hat vom Präsidenten eine persönliche **Verwarnung** mit Eintrag in die Personalakte erhalten.
- **Rückzug und Korrektur von Publikationen** gemäss Empfehlung Kommission
- Vorläufig eine **lokale Begrenzung der Forschungsaktivitäten** auf Zürich
- **Einbindung der Professur** in ein neu zu gründendes Institut für Pflanzenphysiologie
- **Reduktion der Gruppengrösse**
- Zeitlich befristete **Supervision** durch einen **Coach**
- **Veröffentlichung des Untersuchungsberichtes**

## Was können wir besser machen? – Vorschläge der Task Force

- Ursachen für Fehler von Prof. Voinnet: mangelnde **Führung** des Nachwuchses, **Missmanagement** der Gruppe, mangelnde Kenntnis oder Beachtung von **methodischen und ethischen Standards** in einem **extrem kompetitiven Forschungsumfeld**
- Unterzeichnung UND Umsetzung der **DORA Deklaration**: mehr Qualität statt Quantität; Überprüfung von Kriterien in Selektions- und Evaluationsprozessen der ETH
- **Mentoring** für neuberufene **Professoren**: Leadership, Management, Integrität, ETH-Richtlinien und -Kultur. Angebot ist offen für alle Professoren.
- **Kurse** für wissenschaftliches Personal und Studierende zur Integrität und guten wissenschaftlichen Praxis.
- Integration von guter wissenschaftlicher Praxis in die **fachwissenschaftliche Methodenlehre**
- Departmentsinterne Regulation der **Gruppengrößen**
- Sammlungen von **best practice - Beispielen** auf Stufe Departement